

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Sie können dabei helfen, indem Sie Nebenwirkungen melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Ende Kapitel «Welche Nebenwirkungen kann Lynkuet haben?».

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden.

Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte Ihnen das Arzneimittel schaden. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Lynkuet®

Bayer (Schweiz) AG

Was ist Lynkuet und wann wird es angewendet?

Lynkuet darf nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin angewendet werden.

Lynkuet enthält den Wirkstoff Elinzanetant. Es wird angewendet zur Behandlung mittelschwerer bis schwerer vasomotorischer Symptome (mittelschwerer bis schwerer Hitzewallungen und nächtlichen Schweissausbrüchen):

- im Zusammenhang mit der Menopause bei Frauen nach der Menopause.
- die durch eine zusätzliche Antihormontherapie (auch bezeichnet als adjuvante endokrine Therapie) zur Behandlung von Brustkrebs bei erwachsenen Patientinnen verursacht werden. Bei der adjuvanten endokrinen Therapie handelt es sich um antihormonelle Arzneimittel (z.B. wie Tamoxifen oder Anastrozol), die eingesetzt werden, um zu verhindern, dass der Krebs nach einer Krebsbehandlung wieder auftritt.

Vor der Menopause besteht ein Gleichgewicht zwischen dem Hormon Östrogen und weiteren körpereigenen Substanzen, die auf bestimmte Nervenzellen (sogenannte KNDy-Neurone) im Gehirn wirken, welche die Körpertemperatur und den Schlaf regulieren. Während der Wechseljahre sinkt der Östrogenspiegel, wodurch dieses Gleichgewicht gestört wird. Durch eine adjuvante endokrine Therapie wird die Östrogenwirkung auch blockiert.

Dies kann Hitzewallungen und nächtliche Schweissausbrüche (sogenannte vasomotorische Symptome) verursachen. Durch die Verringerung der Aktivität der KNDy-Neuronen hilft Lynkuet diese vasomotorischen Symptome zu verbessern. Lynkuet ist ein nichthormonelles Arzneimittel.

Wann darf Lynkuet nicht eingenommen werden?

Lynkuet darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich gegen den Wirkstoff Elinzanetant oder einen der sonstigen Bestandteile von Lynkuet sind (siehe «Was ist in Lynkuet enthalten?»).
- wenn Sie eine schwere Leberfunktionsstörung haben.
- wenn Sie bestimmte Arzneimittel einnehmen, von welchen bekannt ist, dass sie die Aktivität eines Enzyms (Cytochrom P450 3A4) stark reduzieren. Solche sogenannte starke CYP3A4-Hemmer sind zum Beispiel Itraconazol (ein Arzneimittel gegen Pilzkrankungen), Clarithromycin (ein Antibiotikum), Ritonavir oder Cobicistat (Arzneimittel zur Behandlung von HIV-Infektionen).
- Wenn Sie schwanger sind oder schwanger werden können.

Wann ist bei der Einnahme von Lynkuet Vorsicht geboten?

Sprechen Sie vor der Einnahme von Lynkuet mit Ihrem Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn Sie in der Vergangenheit Krampfanfälle hatten oder wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie an einer Erkrankung leiden, die



möglicherweise die Krampfschwelle senkt. Während der Behandlung mit Lynkuet wurde über Krampfanfälle berichtet.

Lynkuet kann Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem haben. Während der Behandlung können Müdigkeit, Schläfrigkeit, Schwindelgefühl auftreten. Wenn Sie solche Beschwerden bemerken, informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin.

Informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn Sie Leberprobleme haben oder hatten. Während der Behandlung mit Lynkuet wurden erhöhte Leberwerte beobachtet.

Wenn Ihre Hitzewallungen durch eine antihormonelle Behandlung nach Brustkrebs verursacht werden, kann Lynkuet depressive Verstimmung oder Depressionen verursachen.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihre Ärztin oder Apotheker bzw. Apothekerin, bevor Sie Lynkuet einnehmen, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, die zur Gruppe der sogenannten moderaten CYP3A4-Hemmer gehören. Dies sind zum Beispiel Erythromycin (ein Antibiotikum), Ciprofloxacin (ein Antibiotikum), Fluconazol (ein Arzneimittel gegen Pilzkrankungen) oder Verapamil (ein Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck, Schmerzen im Brustkorb und schnellem Herzschlag). Diese Arzneimittel können dazu führen, dass Lynkuet länger im Körper verbleibt, was das Risiko für Nebenwirkungen erhöhen kann.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin oder Apotheker bzw. Apothekerin, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden oder vor kurzem eingenommen/angewendet haben. Dies schließt rezeptpflichtige und rezeptfreie Arzneimittel sowie Präparate wie Vitamine, Nahrungsergänzungsmittel oder pflanzliche Heilmittel ein.

Zusätzlich zu den oben erwähnten Arzneimitteln, können andere bestimmte Arzneimittel beeinflussen, wie Lynkuet wirkt oder Lynkuet kann beeinflussen, wie diese anderen Arzneimittel wirken. Dies sind beispielsweise Arzneimittel:

- zur Behandlung von Infektionen wie Erythromycin.
- zur Verhinderung von Organabstossung nach Transplantation wie Cyclosporin und Tacrolimus.
- zur Behandlung langfristig bestehender Schmerzen wie Fentanyl.

Sie können Lynkuet zu den Mahlzeiten oder unabhängig davon einnehmen. Essen Sie keine Grapefruits und trinken Sie keinen Grapefruitsaft, während Sie Lynkuet anwenden. Grapefruits können die Menge von Lynkuet im Körper erhöhen, was das Risiko für Nebenwirkungen steigern kann.

Wenn Sie sich müde, schwindelig oder schläfrig fühlen, während Sie Lynkuet einnehmen, seien Sie beim Autofahren oder Bedienen von Maschinen besonders vorsichtig.

Dieses Arzneimittel enthält 75 mg Sorbitol (E 420) pro Weichkapsel.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen!

Darf Lynkuet während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Nehmen Sie Lynkuet nicht ein, wenn Sie schwanger sind, stillen oder wenn Sie glauben schwanger zu sein.

Wenn Sie schwanger werden können, müssen Sie während der Behandlung und noch 2 Wochen danach eine zuverlässige Verhütungsmethode anwenden. Empfohlen wird eine nicht-hormonelle Verhütungsmethode.

Wie verwenden Sie Lynkuet?

Eine Dosis beträgt 120 mg (zwei Kapseln zu 60 mg). Nehmen Sie beide Kapseln vor dem Schlafengehen (etwa zur gleichen Zeit) einmal täglich ein.



Wenn Sie bestimmte Arzneimittel, sogenannte moderate CYP3A4-Hemmer einnehmen, wie Erythromycin, Ciprofloxacin, Fluconazol oder Verapamil, beträgt die Tagesdosis 60 mg (eine Kapsel).

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Hinweise zur korrekten Einnahme

- Schlucken Sie die Kapseln ganz und trinken Sie ein Glas Wasser dazu. Zerkleinern, kauen oder zerdrücken Sie die Kapseln nicht.
- Lynkuet kann zu einer Mahlzeit oder unabhängig davon eingenommen werden.

Wenn Sie mehr Lynkuet als verschrieben eingenommen haben,

sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Wenn Sie die Einnahme von Lynkuet vergessen haben

Sollten Sie eine Dosis vor dem Schlafengehen vergessen haben, holen Sie diese nicht nach, sondern nehmen Sie die nächste Dosis wie geplant am nächsten Tag vor dem Schlafengehen ein. Nehmen Sie nicht mehr als zwei Kapseln am selben Tag ein, um eine vergessene Einnahme nachzuholen.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Dieses Arzneimittel darf nicht an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren verabreicht werden.

Welche Nebenwirkungen kann Lynkuet haben?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jeder behandelten Frau auftreten müssen.

Im Folgenden sind die Nebenwirkungen von Lynkuet nach Häufigkeit angegeben.

Nebenwirkungen bei postmenopausalen Patientinnen mit moderaten bis schweren vasomotorischen Symptomen:

Häufig: betrifft 1 bis 10 von 100 Patientinnen

- Kopfschmerzen (Schmerzen oder Beschwerden im Kopf oder im oberen Nackenbereich)
- Müdigkeit (sich müde, schwach oder energielos fühlen)
- Bauchschmerzen, Durchfall
- Schwindelgefühl
- Schläfrigkeit (sich benommen oder schläfrig fühlen)
- Muskelkrämpfe, Muskelverspannung
- Hautausschlag (Rötung, Reizung oder Erhebungen auf der Haut).

Gelegentlich: betrifft 1 bis 10 von 1000 Patientinnen

- erhöhte Leberwerte
- Erhöhte Empfindlichkeit der Haut gegenüber Sonnenlicht

Selten: betrifft 1 bis 10 von 10000 Patientinnen

- Krampfanfall

Nebenwirkungen bei Patientinnen mit moderaten bis schweren vasomotorischen Symptomen, die durch eine Antihormontherapie verursacht werden:

Sehr häufig: betrifft mehr als 1 von 10 Patientinnen



- Müdigkeit (sich müde, schwach oder energielos fühlen)

Häufig: betrifft 1 bis 10 von 100 Patientinnen

- Depression, depressive Verstimmung
- Durchfall
- Schwindelgefühl, Schwindel
- Haarausfall
- Juckreiz
- Muskelkrämpfe, Muskelverspannung
- Schläfrigkeit (sich benommen oder schläfrig fühlen)
- erhöhte Leberwerte
- Harnwegsinfektion
- Appetit vermindert
- Peripheres Ödem
- Fieber

Gelegentlich: betrifft 1 bis 10 von 1000 Patientinnen

- Erhöhte Empfindlichkeit der Haut gegenüber Sonnenlicht

Selten: betrifft 1 bis 10 von 10000 Patientinnen

- Krampfanfall

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Ihre Ärztin, Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Nicht über 25°C lagern.

Nicht einfrieren.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

In der Originalverpackung aufbewahren.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Geben Sie abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten an einer Abgabestelle (z.B. Apotheke, Drogerie, Arztpraxis) oder an einer Sammelstelle zurück. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Lynkuet enthalten?

Wirkstoffe

Eine Weichkapsel Lynkuet enthält 60 mg Elinzanetant.



Hilfsstoffe

Kapselinhalt: All-rac-alpha-Tocopherol, Macrogolglycerolcaprylocaprate, Glycerolmonocaprylocaprat, Glycerolmonooleat, Polysorbat 80 (E433).

Kapselhülle: Gelatine, Sorbitol (E420), Glycerol (E422), rotes Eisenoxid, gelbes Eisenoxid, Titandioxid (E 171).

Drucktinte: Konzentrierte Ammoniak-Lösung, Isopropylalkohol, Macrogol 400, Polyvinylacetatphthalat, Propylenglycol (E 1520), gereinigtes Wasser, Ethanol, Ethylacetat, Titandioxid (E 171).

Aussehen

Die Weichkapseln sind opak rot, länglich. Sie sind auf einer Seite mit dem weissen Aufdruck «EZN60» gekennzeichnet.

Zulassungsnummer

69917 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Lynkuet? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Lynkuet 60 mg gibt es in Packungen zu 24,60 und 180 (3 x 60) Weichkapseln.

ZulassungsinhaberIn

Bayer (Schweiz) AG, Zürich

Diese Packungsbeilage wurde im Juni 2026 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

